



Übergangs- und Schwingrasenmoor © Thea Dittmann

Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Dieses weltweit einmalige Schutzgebietsnetz dient dem Erhalt der heimischen Natur- und Kulturlandschaft.

Die Zusammensetzung des Natura-2000-Netzes

- Fauna-Flora-Habitat-(FFH-)Gebiete dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa
- Vogelschutzgebiete dienen dem Schutz von 200 europäischen Vogelarten

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.

Informationen

Neben Informationsveranstaltungen werden auch Exkursionen angeboten. Aktuelle Termine und Informationen finden Sie unter:
www.natur-brandenburg.de

Ansprechpartner

Haben Sie Fragen zu Natura 2000, Managementplänen oder FFH-Gebieten? Wir informieren Sie gerne!

Biosphärenreservat Spreewald

Telefon 03542 8921-0
br-spreewald@lfu.brandenburg.de

Zuständiges Planungsbüro

Natur+Text GmbH
Kathrin Bramke
Telefon 033708 20431
kathrin.bramke@naturundtext.de

Ministerium für
Landwirtschaft, Umwelt
und Klimaschutz



Impressum (Stand August 2021)

Herausgeber: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Redaktion: Landesamt für Umwelt, Biosphärenreservat Spreewald

Schulstraße 9, 03222 Lübbenau/Spreewald

www.natur-brandenburg.de, www.natura2000.brandenburg.de

Gestaltung: Natur + Text GmbH Rangsdorf, www.naturundtext.de

Druck: Saxoprint

Titelbild: Blick auf den Großen Wehrigsee © Sarah Matzke



Natura 2000

FFH-Managementplanung

Heideseen bei Köthen

Biosphärenreservat
Spreewald

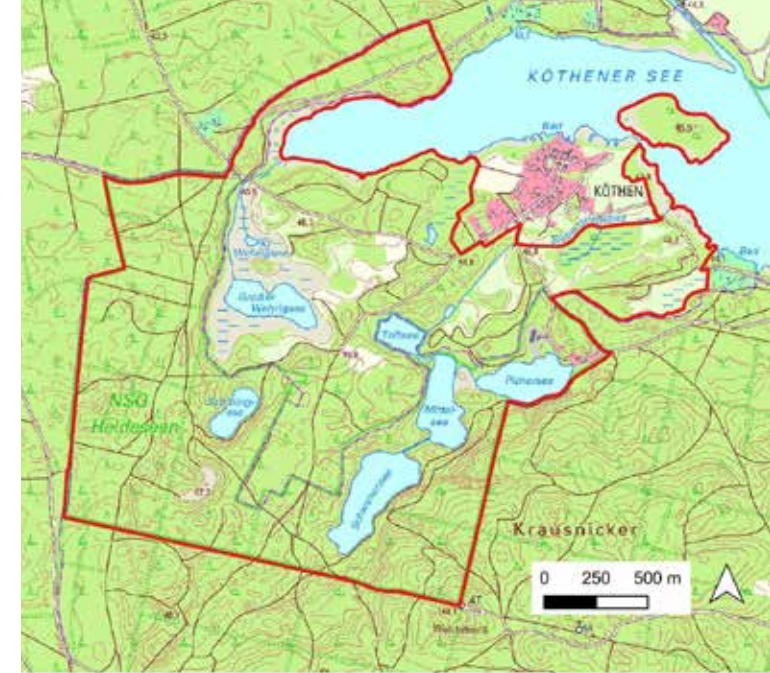




Holzkäferhabitat in einem Kiefern-Eichenwald südlich des Pichersees
© Jennifer Krowiorz



Sumpf-Glanzkraut © Jennifer Krowiorz



Heideseen bei Köthen, rot umrandet (DTK50 farbig)
© GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0

Gebietsbeschreibung

Das FFH-Gebiet Heideseen bei Köthen liegt zwischen dem Köthener See im Norden und den Krausnicker Bergen im Südwesten. Der südliche Bereich umfasst das Naturschutzgebiet Heideseen, welches zur Pflege- und Entwicklungszone des Biosphärenreservats Spreewald gehört. Der übrige Teil des FFH-Gebiets ist als Zone der harmonischen Kulturlandschaft bzw. als Regenerierungszone ausgewiesen.

Das Gebiet weist Höhenunterschiede von nahezu 100 Metern und ein mannigfaltiges Mosaik aus Lebensräumen auf: Vermoorte Senken, mehrere Kleinseen, viele, z. T. recht steile und exponierte Hänge, dabei tragen einige Kuppen und Hänge Sandtrockenrasen. Außerdem gibt es unterschiedlich ausgebildete Kiefernforste und -wälder, Birken-Kiefern- und Buchen-Kiefernbestände.

Der westliche Teil des Köthener Sees ist durch das Vorkommen einer vollständigen Verlandungsserie

gekennzeichnet: Auf die freien Wasserflächen mit Tauchfluren, Schwimmblattgürtel und Flutrasen folgt ein Schwingmoorbereich mit Röhrichten und Seggenrieden, dem sich ein Erlenbruchwald anschließt. Im FFH-Gebiet Heideseen bei Köthen finden z. B. die Zierliche Tellerschnecke, die Schmale und Bauchige Windelschnecke wie auch das Sumpf-Glanzkraut als europaweit geschützte Arten ein Zuhause.

Geschützte Arten (nach FFH-Richtlinie)

- **Säugetiere**
Biber, Fischotter
- **Fische**
Schlammpeitzger
- **Wirbellose Tiere**
Eremit, Hirschkäfer, Bauchige Windelschnecke, Schmale Windelschnecke, Zierliche Tellerschnecke
- **Pflanzen**
Sumpf-Glanzkraut

Heideseen bei Köthen (DE 3948-303)

- Größe: 470 ha
- Landkreis Dahme-Spreewald

Geschützte Lebensraumtypen (LRT)

- Dünen (2330)
- Natürliche eutrophe Seen (3150)
- Magere Flachland-Mähwiesen (6510)
- Übergangs- und Schwinggrasmoore (7140)
- Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (9190)
- Moorwälder (LRT 91D0)
- Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder (91T0)